

Niedersächsisches Kulturdreieck Braunschweig-Wolfenbüttel- Königslutter

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Ihnen Braunschweig, die Löwenstadt, Wolfenbüttel, mit seiner unvergleichlichen Bibliothek und den romanischen Kaiserdom in Königslutter, nahe bringen und Sie dafür begeistern.

Freuen Sie sich auf den romanischen Dom zu Braunschweig. Die Romanik ist die Kunstpepche, vor etwa 1000 Jahren, die sich über ganz Europa erstreckte und ca. 150 Jahre später durch die Gotik speziell in Frankreich abgelöst wurde. Heute haben wir das große Glück, zwei herausragende Bauwerke dieser Zeit in Augenschein nehmen zu können: Kommen Sie mit on tour zum Dom in Braunschweig und den Kaiserdom zu Königslutter.

Als „Mittagessen“ werden wir Ihnen die Wolfenbütteler Bibliothek, Aufbewahrungsstätte des Evangeliars Heinrichs des Löwen. Das Evangeliar wurde, 1983 bei Sotheby's in London vom Land Niedersachsen, gemeinsam mit Bayern, der Bundesrepublik Deutschland und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz für 32,5 Millionen DM, also heute 16,617 Millionen Euro ersteigert. Das war der höchste Preis, der je für ein einzelnes Buch bezahlt wurde.

Unter Evangeliar versteht man Bücher, die alle vier Evangelien enthalten. Entdecken Sie auf Ihrem Spaziergang durch Wolfenbüttel die schönen Fachwerkhäuser und vor allen Dingen begeben Sie sich auf die Spur, woher der Name „Wolfenbüttel“ kommt? Soviel sei gesagt, Wölfe waren hier nicht zu Hause. Vielleicht verraten es Ihnen die netten Damen und Herren des Lessinghauses?

Versuchen Sie auch das Denkmal „Nathan der Weise“ zu entdecken. Es wurde Gotthold Ephraim Lessing gewidmet, der hier als Bibliothekar einst begann und dann der begnadete Dichter und Denker wurde.

Die Toleranz, die von diesem Denkmal ausgeht, wünschen wir Ihnen ganz persönlich.

Fahren Sie mit vielen neuen Eindrücken von Niedersachsen zurück nach Sachsen.

Der Vorstand